

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869

22.5.1869 (No. 137)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 137.

Samstag den 22. Mai

1869.

3.2.

Bekanntmachung.

Nr. 10,759. Die Vornahme der Hundemusterung betreffend.

Die diesjährige Musterung der Hunde wird in folgender Ordnung vorgenommen werden:

- | | |
|---|---|
| 1) am Dienstag den 1. Juni,
" Mittwoch den 2. Juni,
" Donnerstag den 3. Juni d. J.,
Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von
2 bis 6 Uhr, zu Karlsruhe , im Lokale des
früheren Habermarktes; | 8) am Samstag den 12. Juni d. J.,
Mittags 1 Uhr, in Hintheim,
Nachmittags 3 1/2 Uhr, in Sagsfeld; |
| 2) am Freitag den 4. Juni d. J.,
Nachmittags 2 1/2 Uhr, in Knielingen; | 9) am Montag den 14. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr, in Hochstetten,
" 11 " " Rupheim,
Nachmittags 2 " " Liedolsheim; |
| 3) am Samstag den 5. Juni d. J.,
Nachmittags 3 Uhr, in Rüppurr; | 10) am Dienstag den 15. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, in Welschneureuth,
" 3 1/2 " " Deutschneureuth; |
| 4) am Dienstag den 8. Juni d. J.,
Nachmittags 3 Uhr, in Bulach; | 11) am Mittwoch den 16. Juni d. J.,
Vormittags 10 Uhr, in Linkenheim,
Mittags 12 Uhr, in Graben; |
| 5) am Mittwoch den 9. Juni d. J.,
Nachmittags 3 Uhr, in Daylanden; | 12) am Donnerstag den 17. Juni d. J.,
Nachmittags 2 1/2 Uhr, in Mühlburg,
" 4 1/2 " " Grünwinkel; |
| 6) am Donnerstag den 10. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr, in Büchig,
" 11 " " Blankenloch; | 13) am Freitag den 18. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr, in Beiertheim; |
| 7) am Freitag den 11. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr, in Egenstein,
Mittags 1 Uhr, in Leopoldshafen; | 14) am Samstag den 19. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr, in Stafforth,
" 11 " " Spöck,
Nachmittags 1 " " Friedrichsthal. |

Dies wird mit dem Aufügen bekannt gemacht, daß nach §. 1 des Gesetzes vom 21. November 1867 jeder Besitzer eines über sechs Wochen alten Hundes denselben bei der Musterung der dazu beauftragten Commission vorführen zu lassen und für denselben ohne Rücksicht auf das Geschlecht für das von einer Musterung zur andern laufende Jahr eine Tare zu entrichten hat, welche festgesetzt ist:

- 1) in den Gemeinden unter 4000 Einwohnern und für Hundebesitzer, welche im Inlande keinen festen Wohnsitz haben, auf 3 fl.;
 - 2) in den Gemeinden von 4000 und mehr Einwohnern auf 6 fl.,
- und daß nach §. 5 des Gesetzes Derjenige, welcher die Vorführung eines Hundes bei der Musterung unterläßt, in eine polizeiliche Strafe des doppelten Betrags von der daneben nachzuerhebenden Tare verfällt wird.

Die Bürgermeisterämter haben dieses in ihren Gemeinden nach Maßgabe des §. 3 der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 15. Mai 1868, Regierungsblatt Nr. 37 v. J. Seite 552, gehörig bekannt zu machen.

Karlsruhe, den 12. Mai 1869.

Großh. Bezirksamt.
A. Brauer.

Bekanntmachung.

Die neue Katastrirung des landwirtschaftlichen Geländes und der Gebäude im Steuerdistrikte Karlsruhe betreffend.

Unter Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung vom 23. März 1869, Tagblatt Nr. 85, 86 90 und 133, wird die Flächenangebotsabschätzung und die Ermittlung des Besitzstandes am

Samstag den 22. Mai l. J., Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags 2 bis 6 Uhr,
in der **Kronenstraße** fortgesetzt und sich während dieses Tages bis auf die **Waldhornstraße** erstrecken, wovon die betreffenden Grund- und Gebäudeeigentümer in Kenntniß gesetzt werden.

Karlsruhe, den 21. Mai 1869.

Das Bürgermeisteramt.

5.2.

Badischer Frauen-Verein.

In den Tagen vom **Dienstag den 25. Mai l. J. bis einschließlich Sonntag den 30. Mai l. J.** sind im oberen Saale der **Großh. Landes-gewerbehalle**

architektonische und landschaftliche Studien und Skizzen aus Süddeutschland, insbesondere aus Ueberlingen, Laufenburg, Maulbronn, Eßlingen, Gmünd, Wimpfen, Heidelberg, Nürnberg, Wertheim, Miltenberg, Gelnhausen, Bacharach, Marburg, Beglar, Limburg, Diez, Dinkelsbühl u. a. D.

von Herrn **C. Weyffer** hier zur allgemeinen Ansicht ausgestellt.

Eintrittsgeld: 6 Kreuzer. Der Reinertrag wird dem badischen Frauenverein zugewendet.

Freunde des Vereins und Kunstfreunde werden hiervon mit dem Bemerken benachrichtigt, daß die Ausstellung am **Sonntage Vormittags von 11 bis 12 Uhr**, an den Wochentagen, mit Ausnahme des **Donnerstags**, aber jeweils **Vormittags von 10 bis 12 Uhr** und **Nachmittags von 2 bis 4 Uhr** geöffnet sein wird.

Karlsruhe, den 20. Mai 1869.

Gant-Bekanntmachung.

Nr. 13,605. Nachdem wir gegen Porzellanhändler **Christian Köbig** dahier unter Einem die Gant eröffnet haben, wird auf die Ausstände des Gantmanns Beschlagnahme gesetzt und den Schuldnern desselben aufgegeben, bei Vermeidung doppelter Zahlung nur an den aufgestellten **Massenpfleger, Waisenrichter Herrnschmidt** dahier, Zahlung zu leisten.

Karlsruhe, den 19. April 1869.

Großh. bad. Amtsgericht.

Schember.

Wohnung zu vermieten.

* Wegen Verlegung ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör sogleich zu vermieten: **Langestraße 21 im dritten Stock.**

Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger. Bezirksverein für Südwestdeutschland.

22. Zu der am Sonntag den 23. Mai, Vormittags 11 1/2 Uhr, im großen Saale der Landesgewerbehalle stattfindenden Jahresversammlung des Bezirksvereins werden hiermit die Mitglieder der Gesellschaft und alle Freunde des deutschen Seerettungswesens freundlich und ergebenst eingeladen.

Gegenstände der Tagesordnung:

- 1) Vortrag des Rechenschaftsberichtes pro 1868/69;
- 2) Beschluß über die Revision der zwei letzten Jahresrechnungen;
- 3) Neuwahl der Bezirksverwaltung und des Vorortes;
- 4) Wahl eines Vertreters zur Jahresversammlung des Gesellschaftsausschusses.

Karlsruhe, den 19. Mai 1869.

Die Bezirksverwaltung.

A. Emminghaus.

4.3.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlaß von Fräulein Barbara Rosbach werden in deren Wohnung, Erbprinzenstraße Nr. 23 im zweiten Stock dahier, auf Antrag der Beteiligten nachbeschriebene Fahrnißgegenstände gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, und zwar:

Montag den 24. Mai d. J.:

Gold und Silber, worunter 1 goldene Damenuhr, 2 goldene Ketten, 1 Ring mit Brillant (Rosette), 12 silberne Gabeln u. s. w.;

Bücher;

Frauenkleider, darunter seidene und Wollkleider, Paletots u., Leibweißzeug; Bettung, u. a. 2 vollständige Betten mit Rosshaarmatrasen, 1 Dienstbotenbett; Weißzeug, wobei Gebild-Tischtücher und Servietten, Gebild-Handtücher, Bettweißzeug u.; Möbel u. a. eine elegante, ganz neue Garnitur, bestehend in: 1 Kanapee und 6 Stühlen mit dunkelgrünem Veluche-Überzug, sodann 2 Fauteuils mit rothem Veluche-Überzug, 1 Couché, 1 Sekretär, 1 Etagère, 1 Pfeilerkommode, 1 Waschkommode mit Marmorauflage (für 2 Lavoirs) ganz neu, 1 Arbeitstischchen, einige kleine Tischchen, 3 elegante Rohrstühle (fast neu), 1 Chiffoniere, Bettstellen mit und ohne Kopf, 1 kleiner Schrank, 1 Nachttisch, mehrere größere und kleinere Schränke und sonstiges Schreinwerk; Küchengeräthe, darunter 1 Schienenherd und Häfen;

Dienstag den 25. Mai d. J.:

Küchengeräthe, sodann

verschiedener Hausrath, worunter Spiegel, Vorhänge, Kanapeevorlagen, Fensterkissen, Nippfächer u. s. w., endlich 1 große, flache Zinkwanne, Kübel, Ständer, Kisten mit Schloß u.

Als von besonderem Interesse für Liebhaber kommen ferner nachstehende aus dem vorigen Jahrhundert stammende Gegenstände zur Versteigerung:

1 nussb. Kommode und 1 ovaler Tisch, beide mit eingelegter Arbeit,

1 sehr schöner, geschliffener Crystallspiegel in Facetten-Rahmen,

sodann folgende Erzeugnisse der Frankenthaler Porcellanfabrik aus Kurfürst Carl Theodor's Zeiten:

2 große, höchst werthvolle Figuren-Gruppen,

4 schöne Figuren mittlerer Größe, die 4 Jahreszeiten darstellend,

1 kleinere Figur,

4 kleine Urnen, sodann

1 Frankenthaler weißes, faconirtes Porcellanservice, bestehend aus: 1 Suppenterrine, 1 kleinen Schüssel, 6 großen und 2 kleinen Platten, 2 Fruchtkörben mit Untersatz und 48 Tellern,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr. Karlsruhe, den 14. Mai 1869.

Großh. Notar Karl Philippi.

Karlsruher Mehlmarkt

vom 19. Mai 1869:

Mehldurchschnittspreise pro 150 Pfund.

Kunstmehl Nr. 1 13 fl. 30 kr.

Schwimmehhl Nr. 1 12 fl. — kr.

Mehl in 3 Sorten 10 fl. 30 kr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt 43,302 & Mehl.

Eingeführt wurden vom 13. bis 19. Mai 169,272 & Mehl.

212,574 & Mehl.

Davon verkauft 167,905 & Mehl.

Blieben aufgestellt 44,669 & Mehl.

Hausverkauf.

3.2. Das zweistöckige Wohnhaus Nr. 17 der Zähringerstraße hier mit Seitengebäude, Hofraum und sonstiger Zugehörde, taxirt zu 10,800 fl. wird auf Antrag des Eigentümers am

nächsten Dienstag den 25. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr,

bis wohin auch ein Privatverkauf abgeschlossen werden kann, in meinem Geschäftszimmer (Caféhaus der Zähringer- und Ritterstraße) unter günstigen Bedingungen öff-

entlich versteigert und auf ein annehmbares Gebot alsbald zugeschlagen.

Auf direkte Nachfragen ertheile ich Kaufs Liebhabern nähere Auskunft.

Karlsruhe, den 20. Mai 1869.

Sevin, Notar.

Heugrasversteigerung.

2.1. Mittwoch den 26. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr, wird der diesjährige Heugraserwachs im Gräflich Langenstein'schen Hirschgarten hier versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Karlsruhe, den 21. Mai 1869.

Gräflich Langenstein'sche Hauptkass.

Durlach.

Gefundenes Fernrohr.

Es wurde ein Fernrohr gefunden und bei uns hinterlegt.

Wer sich als Eigenthümer auszuweisen vermag, kann solches gegen Ersatz der Einrückungsgebühr in Empfang nehmen.

Durlach, den 17. Mai 1869.

Bürgermeisteramt.

Blaidorn.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Langestraße 118 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten.

— Zähringerstraße 42 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 ineinandergehenden Zimmern nebst Alkov und Zugehör, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst.

Laden zu vermieten.

3.1. Langestraße 129 ist der Laden nebst den anstoßenden Räumlichkeiten, worin seit einer Reihe von Jahren ein Kurzwaaren-, Hand- schuh- und Stickeriegeschäft mit bestem Erfolg betrieben wurde, auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres bei Gustav Lang Wittwe.

Wohnungen zu vermieten.

* Auf den 23. Juli ist wegen Wegzug eine Wohnung, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern, Alkov, Küche, Mitgebrauch des Waschhauses, 2 Kellern und sonstigem Zugehör, zu vermieten. Näheres innerer Zirkel 24 im 3. Stock rechts. — Daselbst ist im vierten Stock Stube, Alkov und Küche zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock.

3.2. Mühlburg. In dem Hause an der Hauptstraße 149 a ist eine Mansardenwohnung mit 3 tapezierten Zimmern, Küche, Speicher, Keller und Garten sogleich zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

Mühlburg. Im Hause Schwanenstraße 79 ist eine Wohnung an eine kleine Familie zu vermieten, welche sogleich bezogen werden kann. Auch ist daselbst ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Ein gut möblirtes Zimmer ist auf den 1. Juni an einen soliden Herrn zu vermieten. Das Nähere innerer Zirkel 20 eine Stiege hoch.

* Mühlburg. In der Hauptstraße 145 ist ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Juni billig zu vermieten.

*2.1. Ein geräumiges, freundliches und fein möblirtes Zimmer ist sogleich oder auf 1. Juni an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres große Herrenstraße 46 im zweiten Stock.

* Amalienstraße 9, im zweiten Stock, ist ein möblirtes Zimmer mit einem Kreuzstock auf die Straße gehend, auf den 1. Juni zu vermieten. Auf Verlangen kann Frühstück und Mittagstisch dazu gegeben werden.

*2.1. Fasanenstraße 9 ist wegen Wegzug ein schön möblirtes, auf den freien Platz gehendes Zimmer sogleich oder zum 1. Juni zu vermieten.

* Akademiestraße 9 ist im zweiten Stock ein schön möblirtes Zimmer, mit 2 auf die Straße gehenden Fenstern, auf den 1. Juni oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst.

* N. B. Nr. 3100. **Zimmervermietungen.** Auf 1. Juni sind in Mitte der Stadt zwei schöne, herrschaftlich möblirte Zimmer im zweiten Stock und ein bürgerlich möblirtes Zimmer im Seitenbau zu ebener Erde an solche Bewohner zu vermieten durch das Commissionsbureau von **J. Scharpf** Amalienstraße 71 im zweiten Stock.

Wohnungsgesuche.

2.2. In der Gegend vom Marktplatz bis zum Durlacherthor wird eine hübsche Wohnung von 6 Zimmern sammt Zugehörde und Stallung für ein Pferd sogleich oder auf 23. Juli d. J. zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe besorgt das

öffentliche Geschäftsbureau von **Ch. F. Haffner**, Kreuzstraße 18, im Gasthaus zu den drei Königen.

2.2. Auf 23. Juli beziehbar wird von einem auswärtigen Geschäftsmann eine Wohnung von 8 Zimmern nebst Zugehörden, gleichviel in welcher Stadtlage, zu mieten gesucht. Gef. schriftliche Anerbieten vermittelt

W. Werke jun., Geschäftsfagent, 18 Herrenstraße.

2.2. Für eine einzelne Dame wird auf 23. Juli d. J. im westlichen Stadttheil eine Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Kammer und sonstigem Zugehör zu mieten gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe nimmt entgegen das Geschäftsbureau von **A. Sondheim**, Jähringerstraße 65 im 2. Stock.

* Ein einzelner Herr sucht auf 23. Juli eine freundliche Wohnung von 2-3 Zimmern und Küche in Mitte der Stadt, parterre oder im zweiten Stock. Zu erfragen kleine Herrenstraße 4 im zweiten Stock.

Zimmergesuch.

* Es wird bis 1. Juni ein hübsch möblirtes Zimmer für einen soliden Herrn zu mieten gesucht. Adressen beliebe man in Kontor des Tagblattes unter Chiffre M. abzugeben.

Dienst-Antrag.

2.1. Ein solides, braves Mädchen, welches

selbstständig kochen kann und sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, findet auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 140 im zweiten Stock.

Dienst-Gesuche.

* Ein braves, fleißiges Mädchen aus guter Familie, welches noch nie hier diente, etwas kochen, nähen und bügeln kann, sucht eine passende Stelle; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen Brunnenstraße 6.

* Ein solides Frauenzimmer, welches allen Arbeiten einer Kammerjungfer vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Johanni oder auch später hier oder auenwärts eine passende Stelle; da dasselbe auch im Kochen, sowie in allen übrigen Hausarbeiten erfahren ist, würde es auch eine Stelle als Haushälterin oder zur Stütze der Hausfrau annehmen. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann und die häuslichen Arbeiten gut versteht, auch gut empfohlen wird, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Ritterstraße 2 im Hinterhaus.

* Ein fleißiges Hausmädchen, welches schön nähen und bügeln, gut waschen und putzen kann, sucht auf's Ziel (Johanni) eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes zu hinterlegen.

* Ein Mädchen aus guter Familie (Waise) sucht eine passende Stelle bei einer kleinen Familie, auch als Zimmermädchen oder bei Kindern. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn gesehen. Näheres Spitalplatz 36.

Gesuch.

* Man sucht einen zuverlässigen Mann zum Ausfahren im Rollstuhl. Bezahlung achtzehn Kreuzer per Stunde. Näheres Kronenstraße 21 parterre, Nachmittags und Abends. — Ebenfalls selbst ist ein kaum gebrauchter Sitzbadkübél zu verkaufen.

Gesuch.

2.1. Ein hiesiges Geschäftshaus sucht zur Führung seiner Bücher und Correspondenzen einen soliden jungen Mann, der wo möglich sogleich eintreten könnte.

Hierzu Lusttragende wollen ihre Offerten unter Chiffre M. 8640 an das Kontor des Tagblattes einsenden.

Ladenmädchen-Gesuch.

* Ein junges, solides Mädchen, in allen Branchen erfahren, sucht eine Stelle (kaufmännisch). Eintritt in 4-6 Wochen. Zu erfragen Spitalplatz 30 im Laden.

Lehrlings-Gesuch.

3.2. Einem mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteten jungen Manne aus guter Familie kann ich in einem hiesigen Weißwaaren- und Wäsche-Fabrik-Geschäfte eine ganz geeignete Lehrstelle nachweisen.

W. Werke jun., Geschäftsfagent, 18 Herrenstraße.

Zimmermädchen-Gesuch.

* Auf nächstes Ziel wird zu einer nur aus zwei Personen bestehenden Familie ein gewandtes Zimmermädchen gesucht, welches schön nähen

und bügeln kann, auch sonstige weibliche Handarbeiten versteht. Mögen sich jedoch nur solche melden, welche sich durch vorzügliche Zeugnisse über ihre Brauchbarkeit und Sittlichkeit ausweisen können. Nähere Auskunft Waldstraße 1 im zweiten Stock.

Stellen-Anträge.

2.2. Es wird ein junger, solider Mann als Hausknecht gesucht: Langestraße 179.

2.1. Ein Mädchen, welches im Nähen, Bügeln und in sonstigen weiblichen Handarbeiten geübt ist, wird als Jungfer bezw. Zimmermädchen gesucht: Akademiestraße 5.

* Zwei tüchtige Wäscherinnen finden in einem großen Hotel in Baden-Baden für die Saison Stellen. Näheres beim Portier vom Hotel zum Erbprinzen.

Beschäftigungs-Antrag.

* Gewandte Weißnäherinnen werden auf dauernde Beschäftigung sogleich gesucht.

D. Nothenberger, Ecke der Erbprinzen- und kleinen Herrenstraße.

Stellengesuche.

* Ein gewandter Kellner, welcher im Serviren gut bewandert ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht sofort eine passende Stelle. Zu erfragen in Kontor des Tagblattes.

* Ein Frauenzimmer aus achtbarer Familie, im Alter von 34 Jahren, welches in allen weiblichen Arbeiten gut erfahren ist, sucht eine Stelle als Haushälterin, Weißzeugbeschließerin, zur Stütze der Hausfrau oder auch als Zimmermädchen. Das Nähere große Herrenstraße 56 ebener Erde.

Ein mit Zeugnissen versehener junger Mann, welcher auch mit Pferden umgehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Akademiestraße 30 im Hinterhaus.

Zimmermädchen.

* Ein gut empfohlenes, welches mehrere Jahre bei hohen Herrschaften in Diensten stand und in der Führung einer Haushaltung bedeutende Erfahrung genossen, sucht wieder eine Stelle. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes unter A. A. gefälligst abzugeben.

Beschäftigungs-Gesuch.

— Eine geübte Maschinennäherin sucht noch einige Tage in der Woche mit der Maschine außer dem Hause Beschäftigung, auch wird Arbeit auf der Maschine angenommen, schön und billig besorgt: Akademiestraße 13.

* Ein in beiden Buchführungsarten gewandter, eine schöne Handschrift schreibender junger Mann sucht zur Ausfüllung einiger Stunden in dieser Branche Beschäftigung. Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes unter Chiffre B. Nr. 11 entgegen.

Empfehlung.

4.4. Frau Kühner empfiehlt sich im Weißnähen und Couvertenmachen in und außer dem Hause, mit Zusicherung schneller und billiger Bedienung. Näheres Waldstraße 85 in den Mansarden.

Heu-Verkauf.

2.2. Ungefähr 15 Centner Heu sind zu verkaufen: Waldbornstraße 5.

Eutflogener Kanarienvogel.

* Ein junger, schön gezierter Kanarienvogel (Holländer) ist entflogen. Wer ihn Markt-
platz 8 wiederbringt, erhält eine gute Beloh-
nung.

Hausverkauf.

* Ein in angenehmer Lage der Stadt gut
rentirendes zweistödiges Wohnhaus mit großem
Seitenbau, enthaltend 24 Zimmer, gewölbte
Keller, Stallungen, Remise, geräumigen Hof
und Garten, seiner großen Räumlichkeit wegen
für Herrschaften und Betreibung eines größeren
Geschäfts passend, ist wegen Wegzug billig zu
verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor
des Tagblattes.

Verkaufsanzeigen.

Ein gut erhaltenes **Sunderad** und ein
guter **Nachhund** sind billig zu verkaufen:
Langestraße 87 im Hinterhaus.

2.1. Eine Parthie **Packfisten**, größere
und kleinere, hat zu verkaufen:
Ludwig Dehl, Langestraße 129.

Ankauf

von **Gold** und **Silber** zu den höchsten
Preisen: Langestraße 110.

Kaufgesuch.

Ein feuerfester **Kassenschrank** wird bil-
lig zu kaufen gesucht. Anerbieten werden
Langestraße 68 entgegen genommen.

Unterzeichnete empfiehlt sich
den geehrten Damen **Karlsruhe's**
im Ankauf von **Gold**, **Silber**, **Her-
ren- und Frauenkleidern**, **Bettung**,
Weißzeug und zahlt die höchsten
Preise. Adressen wolle man bei
den Herren **Thorwart Sengst**, **Et-
tingerthor**, und **Höllischer**, **Karls-
thor**, abgeben.

*3.1. **Frau Lazarus** aus **Bruchsal**.

Unterrichts-Anerbieten.

* Zu verschiedenen französischen und
englischen Unterrichts- und **Conver-
sationsstunden** werden **Theilnehmer**
und **Theilnehmerinnen** gesucht. Honorar
monatlich 1 fl. bis 1 fl. 30 kr. Näheres
Langestraße 197 im mittlern Laden.

Privat-Bekanntmachungen.

11.9. 1865er Füllung
Eßlinger Champagner
von **G. C. Kestler & Co.**
gegründet 1826,
empfiehlt in längst anerkannter vor-
züglicher Qualität
Conradin Haagel,
Großh. Hoflieferant.

Schinken,

geräucherter **Schweinefleisch** per Pfund
26 kr., reines **Schweinefett** per Pfund
28 kr. empfiehlt

L. Wipfler, **Wurstler**,
Waldstraße 47.

Malaga,

ächten alten, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen, in
vorzüglicher Güte bei

W. C. Born.

2.1. Alle Arten
Speise- und Trinf-Chocoladen
empfiehlt in frischer Sendung

Louis Lauer,
Akademiestraße 12.

Die ersten neuen Matjes-Häringe

treffen morgen ein

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Göttinger und Salami- würste,

farcirten **Schweinskopf**, **Capannen-
wurst** und **Trüffelwurst** empfiehlt

L. Wipfler, **Wurstler**,
Waldstraße 47.

K ä s.

Feinst **Prima Emmentaler**, fetten **Bac-
stein-** und **Rechner Rohmkäs** empfiehlt

W. C. Born.

Bekanntmachung.

Meine **Spezerei-Waaren**
werden fortwährend zu
herabgesetzten Preisen ver-
kauft, und bitte ein geehr-
tes Publikum, sich zu über-
zeugen, daß ich die Herab-
setzung nicht auf Kosten der
Qualität habe eintreten
lassen.

Friedrich Maisch,
Ludwigsplatz 55b.

Mineralwasser,

die bekannten Sorten, sind in frischer
Füllung zu haben bei

W. C. Born,
innerer Zirkel 15.

Kirschbuchen

täglich frisch, **Gefrorenes** in verschiedenen
Sorten, **rohes Eis**, **süßen Schlag-** und
Kaffee-Nahm und **Merriaken** empfiehlt
täglich

F. Herb, **Conditor**,
Waldstraße 4.

Bordeaux-Weine

von 36 kr. bis 3 fl. 48 kr. per Flasche,
bei Abnahme von 12 Flaschen, empfiehlt
in bester Qualität

Louis Lauer,

6 1. Akademiestraße 12.

Wegen Aufgabe meines Detail-
Geschäfts verkaufe ich meinen
Vorrath, um rasch zu räumen,
unterm Einkaufspreise, und
mache ganz besonders aufmerk-
sam auf meinen nicht unbedeuten-
den Vorrath in:

Stearin, **Paraffin**- und **Ala-
basterkerzen**, sowie auf ein
großes Quantum **abgela-
gerter** und **feiner Cigarren**,
die sich sowohl in **Brand** und
Qualität auszeichnen.

Th. Brugier,
9.5. Kronenstraße 19.

Zur Wäsche

empfehle zu billigen Preisen:

weiße Kernseife,
grau und roth marmorirte Kernseife,
I^a und II^a,
Talg- und Harzseife,
feinste **Ulmer Kernseife**,
Reisstärke (offen und in **Paquets**),
weißes **Tafelwachs**,
Blaupapier, **Ultramarin** und **Judigo**,
Blaukugeln,
Smalte,
Borax, **Soda**,
Washpulver.

Ludwig Fesenbeckh,

3.3. 36 Langestraße 36.

Aechtes russisches

Insektenspulver

zur Vertilgung von **Flöhen** u. u. in
Blechdosen à 12 kr. empfiehlt

F. F. Weißbrod.

Bad- u. Toiletteschwämme

in großer Auswahl bei 12.2.

Fr. Spelter,

Ecke der **Langestraße** und des **Marktplatzes**.

Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der **Glases-
Fenster** in **Gläsern** à 20 kr. und
8 kr. und in **Flaschen** à 1 fl. 45 kr.
acht bei

Friedrich Wolff & Sohn.

Sidibus

sind zu haben bei

W. C. Born.

Wichtig für jede Haushaltung.
Englisch Patent-Wascherhals zur Verschönerung und Conservirung der Wäsche und Ersparrung von Zeit, Arbeit und Kosten beim Waschen, à Paquet 7 fr.
Amerikanischer Stärk-Glanz, ein Zusatz dieses Präparats zur Stärke macht die Wäsche spiegelglänzend blendend weiß und erhält diese bedeutend länger in reinem Zustande, à Faß 12 fr.
Seilbronner Fleckenwasser zur geruchlosen Entfernung aller Flecken aus beliebigen Stoffen, à Flacon 12 und 18 fr.
Seilbronner Gallen-Flecken-Seife à Stück 6 fr.
Neine Job-Soda-Seife, untrügliches Mittel gegen Scropheln, Drüsen, Blüthen und Hautkrankheiten überhaupt, à Stück 15 fr.
Theer-Seife, Gemisch untersucht und geprüft, à Stück 15 fr.
Bimsstein-Seife, à Stück 6 fr.
Dr. Borchardt's Kräuter-Seife, à Stück 30 fr.
Weißer flüssiger Leim zum Leimen von Porzellan, Glaswaaren, Holz, Kork, Papier etc., à Flacon 12 und 18 fr.
 Zu haben bei
Th. Brugier in Karlsruhe, Kronenstraße 19.

Anzeige.

4.3. Meine geehrten Kunden setze ich hiermit in Kenntniß, daß die erwartete Sendung Wiener Stahl- und Messingaiten für Klavier und Zither soeben eingetroffen ist.
J. Badewet,
 Hof-Instrumentenmacher,
 Karl-Friedrichstraße 4.

Pariser Blumen und Federn
 in weiß und farbig
 sind wieder eingetroffen
 bei **C. Th. Bohn.**
 33.

Spinnhanf und Spinnrad-Saiten
 empfiehlt **Ludwig Lüder,**
 Waldstraße 49.

Handschuhe waschen u. färben.
 * Bei Unterzeichneter werden jeden Tag Glacé-, dänisch- und waschlederne Handschuhe schön und ganz geruchlos gewaschen, sowie auch schön schwarz gefärbt und bleiben innen schön rein.
Frau Baumberger,
 kleine Herrenstraße 18.

GAS-KRONLEUCHTER
 bei **A. Winter & Sohn,**
 Friedrichsplatz 6.

*33. Das bereits über 29 Jahre bestehende **Commissions- und Auskunfts-Bureau** von **J. Scharpf,** welches die Fertigung von Witt-Gesuchen an die höchsten Landes-, sowie jedwede andere Dienst-Stellen, nebst Bürger-Annahms- und Heiraths-Gesuchen, Haus- und Fahrniß-Versteigerungen, die Betreibung ausstehender Schuldposten auf gütlich und gerichtlichem Wege im In- und Ausland übernimmt, sowie auf gestellte Anfragen gewissenhafte Auskunft ertheilt, befindet sich nun **Amalienstraße 71,** Ecke der Leopold- und Amalienstraße.

3.1. **Kinder-Wagen**
 in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen bei **W. Kölig,** Langestraße 175.

Billig und dauerhaft

sind die neu verbesserten **Patent-Draht-Matraxen** mit stark verkupferten Federn und konstanter Elastizität.
 Für letztere leiste ich zum Voraus **Garantie auf 6 Jahre.**
 Die Patent-Draht-Matraxen eignen sich für jede Haushaltung, insbesondere für Hôtels, Spitäler und Pensionate, und werden auf Verlangen für bereits vorhandene Bettladen nach vorgeschriebenem Maße besonders angefertigt. Ebenso können Bettladen in Holz oder Eisen sogleich zu den gefausten Patent-Draht-Matraxen beschafft werden.
 Borräthig und zur Ansicht ausgestellt sind obige Patent-Draht-Matraxen sowohl in meinem Geschäftslokale, wie auch fortwährend in der Groß-Landesgewerbehalle. Adressen zur Nachfrage über Güte und Brauchbarkeit stehen zu Diensten. Achtungsvoll
G. A. Smelin,
 Friedrichsplatz 12, Ecke der Erbprinzenstraße.

Handschuhfärberei
 nach französischer Methode.
 Die mir bis zum 8. Mai übergebenen Handschuhe sind aus der Färberei wieder eingetroffen, und ersuche ich die geehrten Auftraggeber, solche in Empfang zu nehmen.
 Zur nächsten, am Samstag den 22. Mai abgehenden Sendung werden bis dahin noch Aufträge angenommen. 2.2.
Friedrich Wirth,
 Langestraße 122, Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

* Frische Leber-, Grieben- und Fleischwürste heute, sowie fortwährend Schwarzenmagen und geräucherte Griebenwürste empfiehlt
W. Prins, Metzgermeister,
 Waldstraße 35.

Anzeige.

* Frische Leber- und Griebenwürste empfiehlt heute Abend
Fr. Benzinger, zum Wiener Hof.

Gasthaus zur goldenen Waage.
 3.1. Von heute an kostet der Schoppen 1868er Wein 5, 7 und 9 fr., rother 10 fr., von Seldene'sches Lagerbier per Flasche 7 fr., und empfiehlt bestens
F. Lipp.

Brauerei Bornhäuser.
 Heute, Samstag den 22. Mai, Abends 7 Uhr:

National-Konzert,
 der Alpenlängergesellschaft Die Jarthaler (6 Personen: 3 Damen und 3 Herren).

Im Verlage von **Sigmund Benfänger** in Prag ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlung n zu beziehen:

Kaiser Ferdinand I. und seine Zeit.
 44. Historischer Roman

von **Luise Mühlbach.**
 In diesem neuesten Werke entwickelt die berühmte Verfasserin so vieler historischer Romane ein Zeitgemälde vor unseren Augen, das gewiß das Interesse des lesenden Publikums in hohem Grade erregen wird; denn die ereignisreiche Zeit, in der dieser Roman spielt, ist auch die bedeutungsvollste in der **Geschichte Deutschlands und des Hauses Habsburg.**
 Das Werk erscheint in 20 Lieferungen à 15 fr. Als Prämien erhalten die Abonnenten zwei prachtvoll angeführte schwarze Kunstblätter: **Erwartung und Enttäuschung**
 zum 10. Heft zum Schlussheft
 für die geringe Nachzahlung von nur 27 fr. pro Blatt.

12.3. In die **Klinik für Frauenkrankheiten** von Dr. Baumgärtner in Baden-Baden werden zu jeder Jahreszeit kranke aufgenommen. Prospekte zur Verfügung.

Sommertheater im Thiergarten.
 Samstag den 22. Mai 1869.

Der Präsident.
 Lustspiel in 1 Akt von W. Kläger.
 Hierauf folgt:

Bei Wasser und Brod,
 oder:

Freuden und Leiden eines Badfisches.
 Vaudeville in 1 Akt von Jakobsohn.
 Anfang 6 Uhr.

Liederhalle.
 Heute Abend 8 1/2 Uhr Probe.

Museum.

3.2. Nachdem der Vorstand und Ausschuss zur Vermeidung von Feuersgefahr die Herstellung einer neuen, direkt auf die Gallerie führenden Treppe, sowie einige andere damit zusammenhängende bauliche Veränderungen beschlossen haben, deren Kostenüberschlag auf 5000 fl. berechnet ist, wird zur Berathung hierüber, sowie Bewilligung des erforderlichen Credits gemäß §. 22 Ziff. 5 und 6 der Statuten eine

Generalversammlung

auf **Dienstag den 1. Juni d. J.**, Abends 7 Uhr, im großen Saale anberaumt.

Wir erlauben uns hiezu sämtliche verehrlichen Mitglieder um so dringender einzuladen, als die Wichtigkeit der Sache zahlreichen Erscheinen wünschenswerth macht und eine baldige Beschlussfassung nothwendig erscheint, damit die betreffenden baulichen Veränderungen bis zum Beginn des Winters vollendet sein können.

Karlsruhe, den 9. Mai 1869.
Der Vorstand.

Amtliche Mittheilungen.

(Aus der Karlsruher Zeitung vom 21. Mai 1869.)

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 18. Mai d. J. allergnädigst bewogen gefunden, dem Groß-Hofkopfmaler Hermann Kevl und dem Rath Leopold Rohmüller bei der Generaldirektion des Groß-Hoftheaters zu Karlsruhe das Ritterkreuz 1. Klasse Allerhöchster Ordens vom Säbinger Löwen zu verleihen.

Mittheilungen

aus dem

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Nr. 13 vom 19. Mai 1869.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs. Medaillenverleihung.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 24. April d. J. allergnädigst bewogen gefunden dem Willehaußgeber Benedikt Weber in Mosbach die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.
(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt).

Dienstnachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden: unter dem 5. Mai d. J. den Sekretär bei dem Verwaltungshof in Bruchsal Johann Nepomuk Kupferschmitt wegen leibender Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen; den Assistenten bei der Domänenverwaltung Friedrich Bartensbach zum Revisor bei dieser Stelle zu ernennen; den Buchhalter bei der Weiberstrafanstalt in Bruchsal Karl Friedrich Schlotterbeck bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich mit höchster Entschliessung vom 9. April d. J. gnädigst bewogen gefunden den Etatsparier Adamus in Mühlheim auf sein unten angeführtes Ansuchen und unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste in den Ruhestand zu versetzen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich mit höchster Entschliessung vom 9. April d. J. gnädigst bewogen gefunden den von der Kirchspielsgemeinde Weitenau von den drei als Bewerber aufgetretenen Geistlichen gewählten und präsentirten Pfarrverweser Hermann Eisenlohr daselbst zum Pfarrer in Weitenau zu ernennen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich mit höchster Entschliessung vom 23. April d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der Gemeinde Auggen aus den drei ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarrer Martini in Sulzburg zum Pfarrer in Auggen zu ernennen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich mit höchster Entschliessung vom 23. April d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der Kirchengemeinde Wöfzingen aus den drei ihr bezeichneten Bewerbern

um die dortige Pfarrei gewählten und präsentirten Pfarrverweser Lamprecht in Wöfzingen zum Pfarrer daselbst zu ernennen.

(Weiterer Dienstnachrichten bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt).

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Verordnung zum öffentlichen Dienste in der Verwaltung der freiwilligen Gerichtsbarkeit betreffend.

Den Strich des Karl Jakob Simon von Bretten aus der Liste der Actuare betreffend.

Die Verlegung des Wohnsitzes für den Notariatsbezirk II. im Amtsgerichtsbezirk Stockach betreffend.

Die Wiederbesetzung der Bezirksthorarztstelle in Wallbühl betreffend.

Die Generalentwurf der Imperial-Fenererische-ungsgesellschaft in London betreffend.

Die Rekrutenaushebung aus der Altklasse 1849 betreffend.

Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend.

Nachgezeichneten Personen sind Erfindungspatente unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen, oder diese künftig verbessern werden, ertheilt worden. Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß Zuwiderhandlungen gegen diese Patente auf Antrags der Patenthaber gemäß §. 135 des Polizeistrafgesetzes nicht nur Confiscation des nachgefertigten Gegenstandes an Geld bis zu 300 fl. bestraft werden; unter dem 1. April d. J. dem Julius Krönner, Koblenz in Frankfurt a. M. für den von ihm erfundenen „Gasschnittbrenner“ auf Ansuchen des Erfinders dahin, daß der gedachte Gasschnittbrenner „in der Anwendung auf einfache und Doppelbrenner“ der Gegenstand dieses Patents ist; unter dem 5. April d. J. dem Maximilian Joseph

Magniant und Antoine Eugène Journault, Selseure in Paris, für das von ihnen erfundene Verfahren der Herstellung der Formen für den Guß von Kunstgegenständen in Bronze und anderen Metallen; unter dem 10. April d. J. dem Carl Geiger, Mechaniker und Hammerwerkbesitzer in Bühlthal, Bezirksamts Bühl, für die von ihm erfundene, durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene „Mühlsteinschärfmaschine“; dem Johann Schöber, Lithograph in Durlach, für die von ihm erfundene, durch Zeichnung und Beschreibung dargestellte „Kautschuk-Steindruckpresse“; dem C. W. Julius Blanke in Mersburg für die von ihm erfundene, durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene „Verbesserung in der Construction des Giffard'schen Injectors“; sämmtlich auf die Dauer von drei Jahren.

Die Aufhebung der Postfilialen in Gerchsheim betreffend.

Todesfälle.
Gestorben sind:

Am 1. Nov. 1868: Dr. Karl Seubert, pensionirter Geheimrath und Stadtamtsphysikus in Karlsruhe; am 7. Jan. 1869: Johann Schrauff, pensionirter Director am Lyceum in Kallstadt; am 10. Jan. 1869: Dr. Wilhelm Wilsch, pensionirter Amtsarzt in Durlach; am 16. Jan. 1869: Philipp Jakob Schefel, pensionirter Major und Oberbaucath in Karlsruhe; am 17. Jan. 1869: Joseph Kunle, katholischer Pfarrer in Püschingen; am 19. Jan. 1869: Franz Joseph Hartmann, katholischer Pfarrer in Kriesheim; am 26. Jan. 1869: Ernst Finer, pensionirter Revisor in Achern; am 2. Febr. 1869: Johann Georg Würtz, pensionirter Steuerrevisor in Mosbach; am 4. Febr. 1869: Dr. Franz Joseph Bils, pensionirter Geheimrath und Leibarzt in Karlsruhe.

Selterfer, Sodawasser in Flaschen und Syphons, sowie Limonade gazeuse in täglich frischer Füllung empfiehlt die Anstalt für künstliche Mineralwasser von

Wilhelm Friedrich,

Blumenstraße 2.

12.12.

A. WINTER & SOHN

Repräsentanten von Christoffle & Cie.

Friedrichsplatz 6.

Preis-Ermässigung für Bestecke von Christoffle & Cie.

Vom 1. Januar 1869 an werden die Bestecke nur noch in Alfenide (weisse Metall-Unterlage) zu namhaft ermässigtem Preis und ausserdem mit bedeutend vermehrter Silber-Auflage angefertigt, wodurch diese Bestecke alle ähnlichen Fabrikate an Werth und Dauer um Vieles übertreffen. — Ein Gleiches tritt ein für die Wiederversilberung.

Die neuesten Vorzeichnungen für Weißstickereien

3.2.

empfehl

Ludwig Oehl,

Langestraße 129.

Hemden nach Maass.

Lager fertiger Herren-, Damen- u. Kinderwäsche, Brust-Einsätze, Kragen u. Manschetten, Flanellhemden.

OTTO HIMMELHEBER.

WÄSCHE-FABRIK

Langestraße 165.

Bielefelder Leinen, Hausmacher-Leinen, Bettlicher-Leinen, Taschentücher, Gebild und Damast, Shirts, Baumwolltuch.

2.1.

Genähte Corsetten

nach best sitzenden Mustern in vorzüglichen Stoffen empfiehlt vollständig fertigt

Friedrich Wirth, Langestraße 122,

Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Philharmonischer Verein.

2.1. Sonntag den 23. Mai, Vormittags 1/2 12 Uhr, Probe wegen des auf Montag den 24. Mai in Aussicht genommenen Ausflugs nach Ettlingen.



Heute Abend 8 Uhr gefellige Unterhaltung.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 23. Mai. II. Quart. 64. Abonnementsvorstellung. **Die Sagenotten.** Große Oper mit Ballet in 5 Aufzügen von Eugen Scribe. Musik von Giacomo Meyerbeer. Margarethe: Fräul. Rudolff, vom Stadttheater zu Rotterdam, — Valentine: Fräul. Börner, vom Hoftheater zu Berlin, als Gäste.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Eisenbahnfahrt:

Nach **Worzhelm, Bruchsal und Naftatt** nach Beendigung der Vorstellung.

Dienstag den 25. Mai. II. Quart. 65. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male: **Nelegritte Studenten.** Lustspiel in 5 Akten von Roderich Benedix.

Mittwoch den 26. Mai. Theater in Baden. **Gaar und Zimmermann.** Komische Oper in 3 Aufzügen. Musik von A. Vorzing.

In der hiesigen Katholischen Gemeinde Getauft:

- 16. Mai Oskar Thomas, geb. den 22. April, Vater Joseph Sackberger, Bürger in Durlach Großh. Stalldiener.
- 16. „ Theodor Friedrich geb. den 2. Mai Vater Johann Jbst. in Bürger in Winkel, Karrenarbeiter hier.
- 17. „ Mathilde Sophie, geb. den 2. April, Vater Karl Grischaber, Bürger und Tapetier hier.
- 17. „ Emilie Katharine, geb. den 2. Mai, Vater Ferdinand Karzer, Bürger in Godingen. Polizeibienet hier.
- 17. „ Marie Anna Friedrike, geb. den 30. April Vater Ferdinand Küst. Bürger in Neusäß Dienstmann hier.
- 17. „ Marie Anna, geb. den 11. Mai, Vater Konigin Schäfer, Bürger in Walbstadt. Diener hier.

Getraut:

- 17. Mai Karl Müller, Bürger in Ueberlingen. Heizer hier mit Agathe Stübli von Ueberlingen.
- 17. „ Leopold Heidelberg, Bürger in Diefendach Tagelöhner hier, mit Katharine Neu von Merssch.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

19. Mai.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 10	27" 7"	Südwest	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 15	27" 8"	West	„
6 „ Abds.	+ 15	27" 8"	Südwest	„
20. Mai.				
6 U. Morg.	+ 8 1/2	27" 8"	Südwest	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 15	27" 9"	„	„
6 „ Abds.	+ 14	27" 9"	„	Regen

Sterbfalls-Anzeige.

21. Mai Adolph, alt 11 Monate 21 Tage, Vater Sattler Bruch.

Ph. J. Steinhäusser,

Langestraße 122,

Lager importirter Havanna-, Bremer und Hamburger Cigarren, russischer Cigaretten und Cigarettentabake, hält sich dem verehrlichen rauchenden Publikum bestens empfohlen.

3.1. Schuh- und Stiefel-Magazin.

Durch neue Zufuhungen in allen Sorten Herren-, Damen- und Kinder-Schuhen und Stiefeln in Lasting, grau, braun und schwarz, Wachs-, Ritt- und Lackleder ist mein Lager wieder auf's Beste ausgestattet und sichere bei elegantester und solidester Arbeit die billigsten Preise zu.

Kinderschuhe in Leder à 24 fr. das Paar.

Wilh. Kölig, Langestraße 175.

Reparaturen werden prompt besorgt.

Für Gärtner und Gartenfreunde.

Als Zierde für jeden Garten empfehle ich als neue Decorationspflanze für Gruppen und Rasenplätze

Nicotiana macrophylla gigantea,

eine neue Varietät, welche die allgemeinste Verbreitung verdient.

Die Pflanze entwickelt riesige, schön geformte Blätter von 3 Fuß Länge und 2 Fuß Breite, welche den Stamm bis zu einer Höhe von 3 Fuß in symmetrischer Ordnung dicht besetzen, woraus sich die prächtig hellpurpurfarbigen Blüthendolden erheben.

In Folge ihres gedrungnen Habitus leidet sie nicht durch ungünstige, stürmische Witterung und entbehrt jedes Anbindens.

Die Pflanzen befinden sich in Töpfchen und sind daher jederzeit verpflanzbar.

Ich erlasse 1 Stück zu 12 fr., 6 Stück zu 1 fl., 12 Stück zu 1 fl. 30 fr., 25 Stück zu 2 fl. 30 fr.

Karl Manning, Handelsgärtner, Ettlinger Chaussee 1.

3.3. Ruhrkohlen.

Beste Fettschrotkohlen, frisch aus dem Schiffe bezogen, werden zu billigem Preise in jeder Quantität frei vor das Haus geliefert von

C. Nicolai & Cie.,

Comptoir: Akademiestraße 1, im Hause des Herrn Adolf Römhildt.

Gefällige Aufträge nehmen noch entgegen die Herren:

Friedrich Römhildt, Kaufmann, Langestraße 233,

Louis Stroh, Kaufmann, Langestraße 87,

Louis Zwyverer, Kaufmann, Waldhornstraße 30.

Circus Antony & Schumann.

Heute, Samstag den 22. Mai,

Große brillante Vorstellung

in der höheren Reitkunst, Pferdedressur und Gymnastik.

Das Nähere besagen die Anschlagzetteln.

Von jetzt ab sind die Eintrittspreise wie folgt ermäßigt:

Logenplatz 1 fl. 45 fr., Sperrsis 1 fl., erster Platz 36 fr., zweiter Platz 24 fr., dritter Platz 12 fr. Militärs bis zum Feldwebel zahlen auf den ersten und zweiten Platz die Hälfte, auf den dritten Platz 9 fr., ebenso Kinder unter 10 Jahren auf den ersten und zweiten Platz. Auch werden Billete Morgens von 11 bis 1 Uhr an der Kasse im Circus ausgegeben.

Wir empfehlen uns einem hochgeschätzten Publikum und bitten um gütigen zahlreichen Besuch. Antony & Schumann, Direktoren.

Fabriques de Lyon,

Langestraße 96.

Der Ausverkauf von Seidenwaaren, Spitzen-Chales, Rotondes etc. dauert nur noch
Samstag und Sonntag.

Maurice Ulmo.

Das I. Dienstmänner-Institut von Ernst Wiest, vormals W. Ritter, 16 Erbprinzenstraße 16,

bringt andurch zur Kenntniß, daß es Transporte von Gütern und Geräthschaften aller Art, ganze Auszüge innerhalb der hiesigen Stadt und Möbeltransporte nach jeden Theilen des Landes und der Nachbarländer in geschlossenen Möbelwagen oder auf der Eisenbahn übernimmt und für jede Beschädigung Garantie leistet.

Circus Lorenz Wulff. Vorläufige Anzeige.

Dem T. hohen Herrschaften und dem geehrten Gesamtpublikum der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung zeigt hiermit der ergebenst Unterzeichnete an, daß Herr Lorenz Wulff, Kunstreiter-Direktor aus Hamburg, auch dieses Jahr, durch Allerhöchste Entschliebung S. K. H. des Großherzogs, die Ehre haben wird, während der Messe mit seiner ganzen Gesellschaft, welche — meistens aus neugazirten Mitgliedern, darunter Künstler und Künstlerinnen ersten Ranges — jetzt 97 Personen und 60 Pferde zählt, auf dem Schloß-Platz einen Cylus von Vorstellungen in der höhern Reinkunst, Gymnastik, Pferdebesessur, Seiltanz und großen Pantomimen, verbunden mit Darstellung verschiedener Tableaux mit Gruppierungen von Pferden, zu geben.

Da Herr Wulff alles Mögliche anbietet, wird, durch die Leistungen seiner jetzt bestehenden Gesellschaft den geehrten Besuchern reichliche Abende zu verschaffen und die Eintrittspreise so nieder wie möglich gestellt sind, nämlich:

Logenplatz 1 fl. — Sperrsiß 48 kr. — I. Platz 36 kr. — II. Platz 24 kr. — Gallerie 9 kr.

so sieht er deshalb einem zahlreichen Besuche des hohen Adels sowie des geehrten Publikums der Stadt Karlsruhe und Umgegend vertrauensvoll entgegen.

Berringer, Geschäftsführer.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Kramberger, Kfm. v. Würzburg. Ellenberg, Fabr. v. Kemscheid. Keller, Archt. v. Stuttgart. Wietich, Kfm. v. Schliengen.
Deutscher Hof. Hemmrich, Maschinenschleifer v. Landshausen. Schwarz, von Eppingen. Schmieder, Kfm. v. Weinheim. Kaufmann, Polytechniker v. Ketzlingen. Maier, Weinhdl. v. Dinslengen.
Englischer Hof. Dinity, Rent. m. Fam. aus Gogland. Gräfin Eyden m. Tochter von München. Frau Schönfeld m. Sohn v. Düsseldorf. Graf Killieros v. Straßburg. Frau Kfm. v. Coburg. Schwizki, Kfm. v. Berlin.
Erbprinzen. Schaff, Techniker m. Bezl. v. St. Zigen. Schmidt, Hoßkappellenmeister von Schwerin. Kochmann, Insp. v. Basel. v. Hognendorf m. Bezl. v. Coblenz. v. Laffert m. Fam. a. Mecklenburg. Hinzsel, Rent. v. Bamberg. Bouquart m. Fam. v. Paris.
Goldener Adler. Inlowicz, Jurist a. Serbien. Kühnle, Fabr. v. Pforzheim. Schefke, Maler von Frankfurt. Kauscher m. Frau v. Pforzheim. Wasmer, Postschreiber v. Hohenchwand. Bach, Part. von Hamburg. Niemann Kfm. v. Pforzheim. Helb, Kfm. v. Reutlingen. Weiß, Kfm. v. Stuttgart. Hofmann, Part. v. Basel. Moul m. Frau v. Pforzheim. Anterner m. Frau v. Stuttgart.
Goldener Karpfen. Kerner, Küfer v. Ichenheim. Gumbig, Kfm. v. Hamburg. Lehrecht, Insp. v. Heil-

bronn. Fisch, Mech. von Aschaffenburg. Kopf mit Schwester v. Würzg. Volk, Priv. u. Sch. idt mit Frau v. Heidelberg. Müller, Priv. v. Freiburg.
Goldenes Lamm. Walter, Kfm. v. Strüßbach. Pfanner, Müller v. Lenglich. Hillenbrand, Brauer v. Eppingen.
Goldener Ochsen. Frau Klingmann u. Frau Zschäffner v. Aistatt. Essig u. Kocher v. Destringen. Ripper, Fabr. v. Hüttschwan. Bobus, Rent. v. Leipzig. Kefefeldt, Kfm. v. Ditten. Langbein, Kfm. a. Hoßlein. Schmitt, Kfm. v. Bruchsal.
Grüner Hof. Witsch u. Ufer, Priv. v. Aachen. Krl. Lamasa v. Blanmont. Wohlgenuth, Priv. m. Frau v. Stöckach. Schimmel, Kaufm. v. Frankfurt. Schäfer a. Mexico. Bodenheimer, Kfm. v. Rastatt. Berger, Kfm. v. Mannheim. R. Bloch, S. Bloch, Horwig u. Hebrilin, Kfl. v. Pforzheim.
Hôtel Greife. Dr. Wechel v. Stuttgart. Feuerling, Rent. v. Berleburg. Klinghammer, Dehon v. Coblenz. Bonn, Kfm. v. Gdln. Dr. Labendorf v. Berlin. Damm, Kfm. v. Hamburg. Gobleig m. Frau v. Mannheim. Dreibel m. Frau v. Herben. Bastien, Kfm. v. Paris. Dvenham, Kfm. v. Wieden. Wieg, Fabr. v. Basel. Böhler, Kfm. v. Stadeln.
Hôtel Preins. Grob, Pfarrer v. Trier.
Hôtel Stoffleth. Ruff, Ing. v. Niederbronn. Labrand, Graveur v. Mühlhausen. Kohrerr, Ing. v. Kaiserslautern. Wolf v. Gengenbach. Rathard, Generalassistent v. Auerbach. Müller, Oberinsp. v. Magdeburg. Freiburger, Fabr. m. Fam. v. Kreuznach. Sachs-

Mühlens, v. Saarlouis. Hartmann, Kfm. v. Stuttgart. Jacobi m. Fam. v. Darmstadt. Fleig, Lehrer v. Badenweiler. Müller, Kfm. v. Bittou. Auby, Controleur v. Köln. Berg. Osthöfer, Fabr. von Berlin. Deffauer Hof. Bollag, Kfm. v. Freiburg. Bestheimer, Kfm. v. Billigheim. Meier, Kfm. v. Königsbach. Bergmann, Kfm. v. Dudenheim. Schäfer, Kfm. v. Gannstadt. Würzweiler, Kfm. v. Mannheim. Dinkelspiel, Kfm. v. Geringen. Well, Kfm. v. Hagenbach. Weitz, Metzger. Bauer, Müller von Ettlingen. Nieg, Fabr. v. Mühlhausen. Berner, Stud. v. Paris. Dann, Wirt v. Berlin. Oberberg, Kfm. v. Stuttgart. Schäfer, Gutbes. v. Kapperswiel. Unkel, Blechner v. Rastatt. Bodemer, Zimmermann v. Zürich. Biermann, Kfm. v. Freiburg. Krämer, Kfm. v. Rehl. Niebert, Ing. v. Leipzig. Wüsch, Fabr. v. Dresden. de Millouille, Rent. v. Paris. Si. Ser, Lehrer v. Wien. Rothensfels, Reisender v. Gdln. Köhler, Fabr. v. Eisbach. Ritter, Müller, Kfm. v. Freiburg. Weidhofs, Kfm. v. Kiel.

Hömischer Kaiser. Hauser, Insp. v. Innsbruck. Kapfer, Fabr. v. Gerabrunn. Melange von Andris. Watele, Part. v. London. Nacker, Wirt v. Rotterdam. Blind, Capitän v. Dublin. Giesler, Kfm. v. Dettingen. Schröder m. Fam. v. Weisenburg. Krüger, Kfm. v. Kaiserslautern. Hubel, Kaufm. v. Nagold. Harmer, Kfm. v. Dresden. Hauber, Rent. v. Regensburg. v. Sauber, Rent. v. Bippelsfeld. Graf Ehrenlinde v. Seebach. Dr. v. Schauer v. Gag. Carotini Prof. v. Naab.
Hotel des Arts. Sturm m. Söhnen v. Pandau. Weierl. Brauer m. Schwelke. v. Gagau. Zel. Kausduster v. Schoppach.
Silberner Adler. H. der. Rentamtman von Reuwingen. Ricard m. Frau v. Brüssel. Billinger, Fabr. v. Hohenlof.
Stadt Straßburg. Wohlschlegel, Goldarbeiter m. Fam. v. Pforzheim. Krl. Lehr. von Tiefenbronn. Nonnenmacher. Det. v. Baufchl.-st. Barth, Bdm. v. Kinstersoth.

In Privathäusern.

Bei Kassendirektor Münch: Frau Imgraben, Frau Dürrschabel u. Krl. Schmidt v. Brisingen. — Bei Maler Frig (Water): Frig, Schreiner m. Tochter v. Augsburg.

Gottesdienst. — 23. Mai 1869.

Trinitatisfest.

Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zittel.
Stadtkirche, Vorm. 11 Uhr: Hr. Kirchenrath Roth. Nachm. 3 Uhr: Hr. Diakonus Gelbing.
Kleine Kirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.
Vorm. 112 Uhr: Kindergottesdienst.
Militär-Gottesdienst:
Stadtkirche, Vorm. 8 Uhr: Hr. Garnisonsprediger Lindenmeyer.

Christenlehre:

Kleine Kirche, Nachm. 2 Uhr: Hr. Kirchenrath Roth.
Diakonissenhauskirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Anstaltsprediger Kälpmann.
Methodistengemeinschaft: Kreuzstraße 2 (Gingang innerer Zirkel), Vorm. 11 Uhr und Abends 8 Uhr: Rev. G. Diem.
English Divine Service.
In the Aula of the Lyceum:
In the Morning at 10 1/2 o'clock.
Rev. D. Hechler.